

Entdecken Sie ein liebevoll und wissenschaftlich fundiert eingerichtetes Museum: Im Dachgeschoss der Hauptstelle erwarten Sie 18 Jahrzehnte regionaler Sparkassengeschichte – anschaulich, informativ und voller Überraschungen.



Die Instituts-Chronik mit einer reizvollen Gegenüberstellung zeitgeschichtlicher Ereignisse steht am Anfang des Rundgangs: Zwischen 1825 und 1924 entstehen zunächst die städtische Sparkassen, dann die Kreissparkassen. Danach fusionieren erst die Stadt- und Kreissparkassen der Altkreise bevor durch die Kreisreform 1974 die heutige Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg entsteht.



1825 bis heute
Der Weg der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg



Sparsamkeit ist eine kulturelle Leistung des Menschen, die einem geschichtlichen Wandel unterworfen ist. Die Sparkassen entwickelten verschiedene Techniken, um die Idee des Sparens im Bewusstsein möglichst breiter Bevölkerungsschichten zu verankern. Sparbücher und Sparmarken sind hier die ältesten Zeugnisse. Auch die Aktivitäten zum Weltspartag und PS-Sparen sind dokumentiert. Und natürlich fehlt auch eine große bunte Sammlung unterschiedlichster Spardosen nicht.



Spare in der Zeit!
Die Entwicklung der Sparkultur



Bevor es moderne Kommunikationsnetze gab, bedeutete Kundennähe vor allem räumliche Nähe. Das Problem der Versorgung in der Fläche wurde im letzten Jahrhundert mit einem dichten Netz aus Zweigstellen, Kleinstfilialen und mobilen Serviceangeboten gelöst. Die Arbeitsbedingungen der „fliegenden Sparkassenmitarbeiter“ mit ihrer Kofferfiliale oder im Sparkassen-Bus sowie in der „Ein-Mann“-Filiale werden nachvollziehbar präsentiert.

Nah am Kunden
Sparkassenfilialen in der Region



Trotz Chipkarte und Giroverkehr ist die Arbeit mit realem Geld nach wie vor fester Bestandteil der Sparkassenarbeit. Die Hilfsmittel für die Sparkassenmitarbeiter wurden im Laufe der Zeit immer leistungsfähiger. Die Ausstellung präsentiert hier eine Vielzahl von Geräten und Automaten. Und auch das Geld in den Händen der Kunden und Mitarbeiter änderte sich im Laufe der Jahrzehnte mehrfach. Eine Münzsammlung macht diesen Wandel greifbar.

Klingende Münze
Arbeit mit Münzen und Noten



Sicherheit ist die grundlegendste Dienstleistung der Sparkassen. Stahlkammer und Kundenschießfächer, Nachttresor und Panzerschrank dokumentieren die sichere Verwahrung materieller Werte. Alte Hypothekenbriefe sowie mündelsichere und dollargebundene Sparbücher stehen für das Versprechen der Anlagesicherheit. Auch das Regelwerk zum Schutz vor Unterschlagung und die Vorkehrungen gegen Betrug und Raub werden präsentiert.



Sicher ist sicher
Sicherheit als Geschäftsprinzip



Bis etwa 1925 wurde jede Buchung handschriftlich in großen Büchern verzeichnet. Die Rationalisierung verlief schrittweise: Auflösung der Bücher in lose Karten und Belege, Einsatz von Buchungsmaschinen und schließlich Übergang zur Computertechnik. Für jede dieser Phasen zeigt die Ausstellung originale Objekte vom großformatigen Kassabuch über die feinmechanischen Meisterwerke der Buchungsmaschinen bis zu den „Dinosauriern“ der Datenverarbeitung.



Soll und Haben
Die Buchhaltung der Sparkasse



Seit 1923 konnten die Sparkassenkunden der Region Girokonten eröffnen. Ende der 50er Jahre stieg die Zahl der Privatkonten rasant an. Die Bewältigung des Massengeschäftes hatte weitreichende Folgen für die Arbeit in der Sparkasse: Die organisatorische Rationalisierung ging einher mit einem Wandel im Formularwesen und neuen Maschinen und Apparaten. Die Abläufe im bargeldlosen Zahlungsverkehr erklärt eine Multi-Media Station in einem originalen SB-Terminal.



Giro und Kontokorrent
Der bargeldlose Zahlungsverkehr



Die Mechanisierungswelle im Bürobereich erfasste die hiesigen Sparkassen erst in den 20er Jahren. Die gezeigten Rechen- und Additionsmaschinen, die Schreibmaschinen und Telekommunikations-Geräte dokumentieren sieben Jahrzehnte der Mechanisierung und Technisierung von Büroarbeit. Wie fast alle Objekte der Ausstellung waren sie in der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg bzw. einer ihrer Vorgängereinstitute im Einsatz.



Rechnen, schreiben, kommunizieren
Büroarbeit im Sparkassenbetrieb



Den Abschluss der Ausstellung bildet eine weitere Chronologie: der Blick in die Kassenhallen der Hauptstellen zu unterschiedlichen Zeiten. Deren Ausstattung und Gestaltung hat sich seit den 20er Jahren mehrfach stark verändert. In der Art und Weise, wie sich die Sparkassen ihren Kunden präsentierte, spiegelt sich mehr als nur der Wandel in Mode und Zeitgeist. Hier werden auch starke Veränderungen in Unternehmensphilosophie und Kundenansprache erkennbar.

Abfertigen oder bedienen
Kundenkontakt im Wandel



© volkert-design.de & textwert.de, 2.07



Infos unter: www.spk-hef.de,
Telefon 06621-851371